



Herzerl, was kränkt dich so sehr

Volkslied aus Schwaben für gemischten Chor a cappella

Friedrich Silcher, 1789 - 1860

Allegretto

Sopran
Alt

1. Her - zerl, was kränkt dich so sehr als wenn im Him - mel kein'
2. Soll's a - ber kom - men so weit daß dich sollst rich - ten und
3. Und was von an - dern ge - schieht, die - ses be - küm'm' - re, be -

Tenor
Bass

mf

3

cresc.

Hoff - nung mehr wär'? Wenn schon das Wet - ter ge - fähr - lich aus - sieht, hof - fe das
weh - ren zum Streit: strei - te fein tap - fer und un - ver - zagt, al - les ist
sor - ge dich nit; kehr nur vor dei - ner Tür, wohl auf dich schau und ja nicht

f

musicalion

klicken für mehr

6

Be - ste, ver - za - ge nur nit! Sagt man ja ins - ge - mein, sagt man ja
g'won - nen, wenn's dreist ist ge - wagt. Sagt man ja, daß im Krieg, sagt man ja,
je - dem dein Her - zerl ver - trau. Blas nicht, was dich nicht brennt, blas nicht, was

p

9

dolce

ins - ge - mein: auf Re - gen, auf Re - gen folgt Son - nen - schein.____
daß im Krieg die Lor - beer'n wach - sen und blü - he der Sieg.____
dich nicht brennt, so wirst du froh sein bis an dein End.____

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Herzerl, was kränkt dich so sehr \(Schwäbisches Volkslied\)](#)

Komponist: [Friedrich Silcher](#)

Epoche: Romantik

Thema: .Ohne Thema

Reihe/Zyklus: Lieder (weltlich)

Schwierigkeit: Mittel

Instrumentierung Gruppe: Gemischter Chor a cappella

Arrangement: Chor>SATB

Instrumentierung: Gesang Chor>Alt-Stimmen = A(1), Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (1), Gesang Chor>Sopran-Stimmen = S(1), Gesang Chor>Tenor-Stimmen = T(1)

Textdichter unbekannt.